

Vorlage-Nr. 14/1415

öffentlich

Datum: 30.08.2016
Dienststelle: LVR-Klinik Mönchengladbach
Bearbeitung: Herr Sitter

Krankenhausausschuss 3 12.09.2016 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 3 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach gemäß Vorlage Nr. 14/1415 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Mönchengladbach einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 471.757,30 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 471.757,30 und einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 16.804,51 wird ein Betrag in Höhe von EUR 488.561,81 der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

E n b e r g s
Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 471.757,30 ab. Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen - im Wesentlichen für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen - verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0,00.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1415:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der LVR-Klinik Mönchengladbach ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

E n b e r g s

Vorsitzende des Vorstandes

Jahresabschluss

2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	2015 EUR	2014 EUR	Passiva	2015 EUR	2014 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	2.150,96	4.376,73	1. Festgesetztes Kapital	946.752,74	946.752,74
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	152.665,00	152.665,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	16.459.347,05	13.727.204,10	3. Gewinnrücklagen		
4. technische Anlagen	12.713,06	14.285,81	a) verwendete Gewinnrücklage	733.358,16	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	702.280,90	584.955,64	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.465.764,50	1.756.868,17
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.058.115,09	1.941.565,52	c) freie Gewinnrücklage	413.846,63	384.343,82
	<u>19.232.456,10</u>	<u>16.268.011,07</u>	d) andere Gewinnrücklage	171.000,00	171.000,00
	<u>19.234.607,06</u>	<u>16.272.387,80</u>	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
C. Umlaufvermögen				<u>3.883.387,03</u>	<u>3.411.629,73</u>
I. Vorräte			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	74.119,16	83.524,21	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	8.688.936,42	8.675.779,97
	<u>74.119,16</u>	<u>83.524,21</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.653.090,90	1.686.609,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	12.055,01	12.706,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.743.604,69	1.872.025,99		<u>10.354.082,33</u>	<u>10.375.096,69</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			C. Rückstellungen		
2. Forderungen an den Krankenhausträger	5.267.765,65	4.019.034,92	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	210.876,00	421.274,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	4.043.895,71	3.384.505,06
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	853.189,23	812.717,99		<u>4.254.771,71</u>	<u>3.805.779,06</u>
- davon nach der BPfIV			D. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.355.236,86	659.800,88
6. Sonstige Vermögensgegenstände	13.078,96	4.993,24	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.355.236,86 (Vorjahr EUR 659.800,88)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	6.886.682,02	2.381.558,18
	<u>9.877.638,53</u>	<u>6.708.772,14</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.116.856,90 (Vorjahr EUR 852.001,60)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.522,01	16.808,72	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.133.611,64	2.071.866,87
	<u>9.975.279,70</u>	<u>6.809.105,07</u>	- davon nach der BPfIV		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			EUR 591.314,00 (Vorjahr EUR 490.836,00)		
2. andere Abgrenzungsposten	13.369,26	5.617,92	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.133.611,64 (Vorjahr EUR 2.071.866,87)		
	<u>13.369,26</u>	<u>5.617,92</u>	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	224.328,99	220.766,06
	<u>29.223.256,02</u>	<u>23.087.110,79</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 224.328,99 (Vorjahr EUR 220.766,06)		
			10. sonstige Verbindlichkeiten	131.155,44	160.591,42
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 131.155,44 (Vorjahr EUR 160.591,42)		
				<u>10.731.014,95</u>	<u>5.494.583,41</u>
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	21,90
				<u>29.223.256,02</u>	<u>23.087.110,79</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.033.073,67	15.447.934,55
2. Erlöse aus Wahlleistungen	283.678,70	180.340,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	992.007,56	938.836,72
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	58.628,63	78.797,09
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	68.285,21	72.275,58
8. sonstige betriebliche Erträge	491.035,02	325.541,62
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 39.959,62 (Vorjahr EUR 66.363,62)		
	17.926.708,79	17.043.725,56
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.433.070,33	9.171.236,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.544.693,42	2.461.700,35
- davon für Altersversorgung EUR 790.436,30 (Vorjahr EUR 754.839,47)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.009.356,47	1.036.439,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	385.293,35	360.176,80
	13.372.413,57	13.029.552,99
Zwischenergebnis	4.554.295,22	4.014.172,57
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	457.570,03	432.320,42
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 276.188,71 (Vorjahr EUR 261.185,83)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	479.562,21	478.851,91
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	423.393,78	400.766,43
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	63.600,19	60.874,29
	450.138,27	449.531,61
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	580.549,98	530.976,22
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.902.851,59	3.835.171,85
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 39.058,05 (Vorjahr EUR 49.667,21)		
	4.483.401,57	4.366.148,07
Zwischenergebnis	521.031,92	97.556,11
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251,12	4.996,76
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 251,12 (Vorjahr EUR 4.974,75)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.843,70	49.154,07
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 45.828,92 (Vorjahr EUR 41.689,93)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 7.464,14)		
	-45.592,58	-44.157,31
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	475.439,34	53.398,80
31. Steuern	3.682,04	3.067,69
32. Jahresüberschuss	471.757,30	50.331,11
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	16.804,51	12.257,84
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	488.561,81	62.588,95
37. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	294.848,30	0,00	0,00	0,00	294.848,30	290.471,57	2.225,77	0,00	0,00	292.697,34	2.150,96
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	18.607.378,93	28.506,92	3.074.481,50	0,00	21.710.367,35	4.880.174,83	370.845,47	0,00	0,00	5.251.020,30	16.459.347,05
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	267.541,88	0,00	0,00	0,00	267.541,88	253.256,07	1.572,75	0,00	0,00	254.828,82	12.713,06
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.958.890,92	323.231,25	0,00	2.796,15	4.279.326,02	3.373.935,28	205.905,99	0,00	2.796,15	3.577.045,12	702.280,90
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.941.565,52	3.191.031,07	-3.074.481,50	0,00	2.058.115,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.058.115,09
	24.775.377,25	3.542.769,24	0,00	2.796,15	28.315.350,34	8.507.366,18	578.324,21	0,00	2.796,15	9.082.894,24	19.232.456,10
	25.070.225,55	3.542.769,24	0,00	2.796,15	28.610.198,64	8.797.837,75	580.549,98	0,00	2.796,15	9.375.591,58	19.234.607,06

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 5.268 (Vj. TEUR 4.019), im Wesentlichen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 5.206 sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 62 (Vj. TEUR 60).

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefirtschaftsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 258.563,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 202.527,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 47.687,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 47.687,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im

Berichtsjahr EUR 9.433.070,33. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen sowie für unterlassene Instandhaltungen, behördliche Auflagen und Rückzahlungsverpflichtungen.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2015 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 412.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde im Jahr 2015 letztmalig aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.355.236,86	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenträger	1.116.856,90	1.213.962,20	4.555.862,92
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.133.611,64	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	224.328,99	0,00	0,00
10. sonstige	131.155,44	0,00	0,00
Gesamt	4.961.189,83	1.213.962,20	4.555.862,92

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Mönchengladbach weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2013	2,55	1.596.928,61	0,00	67.372,03	1.529.556,58
2015	1,52	0,00	4.600.000,00	60.795,25	4.539.204,75
		1.596.928,61	4.600.000,00	128.167,28	6.068.761,33

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 818 (Vj. TEUR 785).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 12.300,00 (Vj. EUR 13.658,87) enthalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	12.300,00
	12.300,00

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 122.683,06 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 76.366,14 enthalten. Zudem beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 39.058,05.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 14,78 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Stephan Rinckens
Pflegedirektor:	Jochen Möller

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 354.366,19 (Vj. EUR 341.954,08). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	41.951,10	7.483,32	4.603,13	54.037,55
Dr. Stephan Rinckens	144.969,66	11.877,83	19.428,47	176.275,96
Jochen Möller	102.200,78	18.947,90	2.904,00	124.052,68
Vorstand gesamt	289.121,54	38.309,05	26.935,60	354.366,19

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 54.493,85 (Vj. EUR 56.979,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.592,66 (Vj. EUR 7.725,10). Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2015 EUR 1.718,53 (Vj. EUR 1.545,02). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

CDU

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Rektor a. D.)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Selbstständige Kauffrau)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)

Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris *
(Ernährungsberaterin)
Nüse, Theodor
(Rentner)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Johlke, Gisela * (ab 26.01.2015)
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef (bis 25.01.2015)
(Finanzbeamter)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

FDP

Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Paßmann, Bernd *
(Rentner)

Die Linke.

Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Freie Wähler/Piraten

Gundelach, Karl *
(Rentner)

Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD

Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud
(Psychologin)
Wucherpennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gormanns, Karl-Friedrich *
(Lehrer)
Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Johlke, Gisela * (bis 25.01.2015)
(Rentnerin)
Kremers, Heinz-Josef * (ab 26.01.2015)
(Finanzbeamter)

FDP

Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)
Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Eisenhuth, Johannes * (bis 10.12.2015)
(Student)
Hofmann, Mathias * (ab 11.12.2015)
(Student)

Freie Wähler/Piraten

Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)

Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Das Krankenhaus beschäftigte 2015 durchschnittlich 280 Beschäftigte (Vj. 268), Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 18 (Vj. 18), die der Praktikanten bei 6 (Vj. 6) und der Zivildienstleistenden bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Mönchengladbach, 31.03.2016

Der Klinikvorstand

Dorothee Enbergs
Kaufmännische Direktorin
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Stephan Rinckens
Ärztlicher Direktor

Jochen Möller
Pflegedirektor

